

QS wird internationaler

Netzwerk für Qualitätssicherung soll weltweit ausgebaut werden

Bonn. Die QS Qualität und Sicherheit GmbH zieht zum zehnjährigen Bestehen positive Bilanz. In Zukunft sollen das internationale Netzwerk und die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut werden.

Nach zehn Jahren beteiligen sich über 133 000 Systempartner aus 30 Ländern aus der gesamten Wirtschaftskette an QS. Die Marktdurchdringung bei Schweine- und Geflügelfleisch liegt bei rund 90 Prozent, für Rindfleisch bei etwa 70 Prozent. Andere Branchen sind zurückhaltender. Seit 2004 wird die Systemkette Obst, Gemüse und Kartoffeln ausgebaut. Die Weinbranche prüft den Einstieg.

„Nur mit der tatkräftigen Unterstützung aller Wirtschaftsbeteiligten konnte ein Qualitätssicherungssystem für frische Lebensmittel entstehen, das jenseits von Qualitätssiegeln in allen Produktionsstufen zuverlässig prüft,“ zieht QS Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Nienhoff Bilanz. Franz-Josef Möllers,

Fachbeiratsvorsitzender bei QS und Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes ergänzt: „Während die Systempartner heute insgesamt besser abschneiden als vor fünf Jahren, hat sich gleichzeitig die Anzahl der Prüfkriterien in diesem Zeitraum erhöht.“ Auch in der Dioxinkrise zum Jahresbeginn habe das QS-System funktioniert, so Möllers. Aber: „Völlige Si-

cherheit kann auch die Qualitätssicherung mit QS nicht bieten, aber wir können die Messlatte hoch hängen.“ QS übernehme außerdem eine koordinierende Funktion in Zukunftsfragen der Land- und Ernährungswirtschaft, wie beispielweise beim Ausstieg aus der Ferkelkastration.

Für die Fachgesellschaft Obst, Gemüse, Kartoffeln liegt die größte Herausforderung im Ausbau der weltweiten Beschaffung von QS-geprüfter Ware. „2010 sind wir hier in der ganzjährigen Warenverfügbarkeit von Obst und Gemüse ein ganzes Stück vorangekommen“, betont Rewe-Manager Ulrich Schopohl, Vorsitzender des Fachbeirates. Die Bilanz 2010 biete zudem in der Rückstandssituation bei Obst, Gemüse und Kartoffeln ein nochmals verbessertes Bild mit geringen Rückstandsgehalten. Schopohl:

„Hier sehen wir weiterhin einen ganz großen Schwerpunkt unserer Arbeit. Seit 2011 gilt ein neu entwickelter Risikoindex.“

Insgesamt zieht QS 2011 eine positive Bilanz: „Wir haben als Standardge-

ber ein bundesweites und international tätiges Netzwerk für die Qualitätssicherung geschaffen, dessen weiterer Ausbau eine wesentliche Aufgabe für das zweite Jahrzehnt sein wird“, erklärt Geschäftsführer Nienhoff. „Dazu gehört das klar definierte Ziel, dass jeder Verbraucher in Deutschland erfahren sollte, wofür das QS-Prüfzeichen steht.“

„QS ist die Plattform für eine vernetzte Zukunft in Lebensmittelproduktion und -handel“

Markus Mosa, Vorsitzender der QS-Gesellschafterversammlung und Vorstandsvorsitzender der Edeka Zentrale AG
